

## Verhaltens- & Ethikkodex des Unternehmens\*

Rockwood Holdings, Inc. und seine Tochtergesellschaften (insgesamt als „Gesellschaft“ bezeichnet) verpflichten sich, ihre Geschäfte im Einklang mit den höchsten ethischen Standards und allen anwendbaren Gesetzen, Regeln und Bestimmungen zu führen. Der vorliegende Verhaltens- und Ethikkodex des Unternehmens verkörpert diese Verpflichtung. In diesem Schriftstück umfasst der Begriff „die Gesellschaft“ die Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter des Unternehmens auf jeder Ebene.

Dieser Kodex deckt eine große Bandbreite von Geschäftspraktiken und Verfahren ab. Er deckt nicht jede ethisch fragliche Situation oder Problem ab, das sich stellen könnte, doch es stellt die grundlegenden Prinzipien auf, welche die Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter des Unternehmens zu ehrlichem und ethischem Geschäftsgebaren anleiten werden. Alle Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter des Unternehmens müssen sich dementsprechend verhalten und sich bemühen, jeden Anschein von nicht ordnungsgemäßem Verhalten zu vermeiden.

Von den Vorstandsmitgliedern, Führungskräften und Mitarbeitern des Unternehmens wird erwartet, dass sie sich diesen Kodex durchlesen und sicherstellen, dass sie ihn verstehen, und dass sie sich an die hier enthaltenen Normen halten. Jegliche Fragen zu diesem Kodex, andere Fragen der Ethik oder Fragen zum richtigen Verhalten in einer bestimmten Situation sind an den Vice President für Recht & Verwaltung, den Generalberater Europa oder den Generalberater Nordamerika (jeweils als „Regionaler Generalberater“ bezeichnet) oder an die Rockwood-Hotline zu richten. *Informationen über die Rockwood-Hotline sind nachfolgend unter Punkt III. Rockwood Hotline zu finden.*

Jeder Verzicht auf diesen Kodex muss vom Vorstand der Rockwood Holdings, Inc. (dem „Vorstand“) oder einem dazu beauftragten Ausschuss des Vorstands genehmigt werden, und muss in Verbindung mit Verzichten, die sich auf Vorstandsmitglieder und Führungskräfte beziehen, unverzüglich gegenüber den Aktionären auf eine vom Unternehmen festzulegende Weise offengelegt werden. Jegliche Verletzungen dieses sollten sofort gemeldet werden.

Diejenigen, die den Kodex verletzen, werden mit Disziplinarmaßnahmen bestraft. *Falls Sie eine akute oder potentielle Verletzung des Kodex erkennen, dann folgen Sie den Richtlinien, die im unten folgenden Abschnitt II. Compliance-Verfahren beschrieben werden.*

Richtlinie: Verhaltens- & Ethik-  
Kodex des  
Unternehmens  
Ausgestellt am: 23.11. 2009  
Ersetzt: 01.05. 2006

\*Soweit nach den örtlichen Gesetzen gestattet.

A. Befolgung von anwendbaren Gesetzen, Regeln und Bestimmungen

Alle Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter müssen sowohl dem Buchstaben als auch dem Geist aller Gesetze, Regeln und Bestimmungen genügen, die für die Unternehmen der Gesellschaft gelten, einschließlich der Gesetze der Gemeinden, Bundesstaaten und Länder, in welchen die Gesellschaft tätig ist. Es ist die Verantwortlichkeit jedes Vorstandsmitglieds, jeder Führungskraft und jedes Mitarbeiters, alle Gesetze, Regeln und Bestimmungen zu verstehen und zu befolgen, die für seine Position in der Gesellschaft gelten. Jegliche Fragen zur Anwendbarkeit eines Gesetzes sind an den Vice President für Recht & Verwaltung oder einen Regionalen Generalberater zu richten.

*Wenn ein Gesetz mit diesem Kodex in Konflikt steht, müssen Sie sich nach dem Gesetz richten. Wenn ein örtlicher Brauch mit diesem Kodex in Konflikt steht, müssen Sie sich nach diesem Kodex richten.*

B. Insiderhandel

Die Gesellschaft hat eine Strategie für den Wertpapierhandel angenommen, die für alle Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft und unter bestimmten Umständen auch für ihre Familienangehörigen gilt. Die Strategie für den Wertpapierhandel sieht unter anderem vor, dass Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter, und unter bestimmten Umständen ihre Familienangehörigen, keine Aktien des Stammkapitals der Rockwood Holdings, Inc. kaufen oder verkaufen dürfen, wenn sie im Besitz von wesentlichen, nicht öffentlich zugänglichen Informationen sind. Und es ist ihnen verboten, solche Informationen an andere Personen weiterzugeben, die auf deren Grundlage Investitionsentscheidungen treffen könnten (eine Handlung, die manchmal als „Tipps geben“ bezeichnet wird). Die Strategie für den Wertpapierhandel verbietet es zudem den Vorstandsmitgliedern, Führungskräften und Mitarbeitern, mit Aktien anderer Gesellschaften zu handeln, über die sie im Rahmen ihrer Dienstausbübung oder Beschäftigung wesentliche, nicht öffentlich zugängliche Informationen erhalten.

Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter sollten sich hinsichtlich der Leitsätze zum Verbot des Insiderhandels und den anwendbaren Handelsverfahren auf die Strategie für den Wertpapierhandel beziehen. Jegliche Fragen, die sich in Verbindung mit der Strategie zum Wertpapierhandel stellen, sind an den Vice President für Recht & Verwaltung oder einen Regionalen Generalberater zu richten.

### C. Interessenskonflikte

Die Unternehmenspolitik untersagt Interessenskonflikte, außer wenn sie vom Vorstand oder dem Vice President für Recht & Verwaltung genehmigt werden. Ein „Interessenskonflikt“ entsteht, wenn das private Interesse eines Vorstandsmitglieds, einer Führungskraft oder eines Angestellten auf irgendeine Weise den Interessen der Gesellschaft entgegensteht. Zu einem Interessenskonflikt kann es kommen, wenn ein Vorstandsmitglied, eine Führungskraft oder ein Angestellter eine Handlung tätigt oder Interessen hat, die es ihm schwer machen, seine Arbeit für die Gesellschaft objektiv und effektiv auszuführen. Ein Interessenskonflikt kann auch entstehen, wenn ein Vorstandsmitglied, eine Führungskraft oder ein Angestellter oder ein Mitglied ihrer Familien aufgrund seiner oder ihrer Position in der Gesellschaft unzulässige persönliche Vorteile erlangt. Darlehen an Vorstandsmitglieder, Führungskräfte, Mitarbeiter und ihre Familienangehörigen oder Garantien für deren Verpflichtungen sind, außer unter ganz besonderen Umständen, untersagt.

Keinem Vorstandsmitglied, keiner Führungskraft und keinem Angestellten ist es erlaubt, als Berater, Amtsträger oder Vorstandsmitglieder für einen Konkurrenten tätig zu werden. Außer wenn vom Vorstand oder dem Vice President für Recht & Verwaltung ausdrücklich genehmigt, besteht die beste Verhaltensweise darin, jede direkte oder indirekte geschäftliche Beziehung mit den Kunden, Zulieferern oder Mitbewerbern der Gesellschaft zu vermeiden.

Interessenskonflikte sind manchmal nicht eindeutig erkennbar, daher werden Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter, die dazu Fragen haben, aufgefordert, dazu die höheren Ebenen des Managements, den Vice President für Recht & Verwaltung oder die Rockwood-Hotline zu Rate zu ziehen. Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter, die Konflikte oder potentielle Konflikte erkennen oder die Fragen zum Vorhandensein von Konflikten haben, sollten den Vice President für Recht & Verwaltung oder einen Regionalen Generalberater darüber in Kenntnis setzen.

### D. Gelegenheiten im Unternehmen

Vorstandsmitgliedern, Führungskräften und Mitarbeitern ist es untersagt, sich persönlich Gelegenheiten zunutze zu machen, die sich durch die Nutzung von Betriebseigentum, Informationen oder Positionen ergeben, und Betriebseigentum, Informationen oder Positionen für ihren persönlichen Gewinn zu nutzen, außer wenn es ihnen vom Vorstand genehmigt wurde. Vorstandsmitgliedern, Führungskräften und Mitarbeitern ist es außerdem verboten, mit der Gesellschaft direkt oder indirekt in



Wettbewerb zu treten. Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter schulden es der Gesellschaft, ihre legitimen Interessen zu fördern, wenn sich dazu eine Gelegenheit ergibt.

## E. Vertraulichkeit

Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter müssen die Vertraulichkeit von vertraulichen Informationen wahren, die ihnen von der Gesellschaft oder ihren Kunden, Zulieferern oder anderen Dritten, mit denen die Gesellschaft in geschäftlicher Verbindung steht, anvertraut werden, außer wenn eine Offenlegung vom Vice President für Recht & Verwaltung autorisiert wurde oder laut Gesetz erforderlich ist. Vertrauliche Informationen umfassen alle nicht öffentlich zugänglichen Informationen, die Konkurrenten nützlich sein könnten oder der Gesellschaft oder ihren Kunden, Zulieferern oder anderen Dritten schaden könnten, wenn sie offengelegt werden würden. Dazu gehören Geschäfts-, Finanz-, Marketing- sowie strategische Pläne, Kundendaten und Informationen zur Preisbildung für Produkte. Dies schließt auch Informationen ein, die Kunden, Zulieferer oder andere Dritte der Gesellschaft anvertraut haben. Fragen dazu, ob bestimmte Informationen vertraulich sind, sind an den Vice President für Recht & Verwaltung oder einen Regionalen Generalberater zu richten.

Innerhalb der Gesellschaft sollten vertrauliche Informationen nur denjenigen Mitarbeitern gegenüber offengelegt werden, die diese Informationen benötigen, um ihre beruflichen Pflichten zu erfüllen. Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter sollten solche Angelegenheiten nicht mit Familienangehörigen oder mit Kollegen oder privaten Bekannten oder an Orten besprechen, wo jemand dieses Gespräch mithören könnte. Die Verpflichtung zur Wahrung vertraulicher Informationen besteht auch nach der Beendigung des Dienstes oder der Beschäftigung bei der Gesellschaft weiter.

Zusätzlich dazu hat die Gesellschaft Datenschutzbestimmungen eingeführt, die spezifische Verpflichtungen in Bezug auf die Geheimhaltung von Kundeninformationen beinhalten. Von Vorstandsmitgliedern, Führungskräften und Mitarbeitern mit Zugang zu Kundeninformationen wird erwartet, dass sie sich mit diesen Datenschutzbestimmungen vertraut machen und sich an diese bei der Durchführung der Geschäfte halten.

## F. Ehrliche Handlungsweise und Wettbewerb

Alle Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Angestellten sollten sich bemühen, mit den Aktionären, Mitbewerbern, Zulieferern und Mitarbeitern der Gesellschaft anständig umzugehen und jederzeit nur auf ethische und gesetzeskonforme Weise miteinander in Konkurrenz zu treten. Kein



Angestellter oder kein Vorstandsmitglied darf eine andere Person durch Manipulation, Verschleierung, den Missbrauch von privilegierten Informationen, die falsche Darstellung wesentlicher Tatsachen oder durch irgendeine andere vorsätzliche unehrliche Handlungsweise ausnutzen. Das Stehlen von geschützten Informationen, der Besitz von Informationen über Geschäftsgeheimnisse, die ohne die Zustimmung des Eigentümers erworben wurden, oder das Auffordern jetziger oder früherer Mitarbeiter anderer Gesellschaften, solche Informationen offenzulegen, ist streng verboten.

Die Tätigkeiten der Gesellschaft unterliegen kartellrechtlichen und handelsrechtlichen Regelungen, die dazu dienen, fairen und ehrlichen Wettbewerb zu unterstützen. Diese Gesetze geben vor, auf welche Weise Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter mit Mitbewerbern, Zulieferern und anderen Geschäftsverbindungen umgehen sollen, und sie verbieten Aktivitäten wie Preisfestsetzungen, die Festsetzung diskriminierender Preise und Absprachen mit Mitbewerbern. Alle Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter müssen sich an diese Gesetze und die Unternehmensrichtlinien halten. Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter sollten den „Leitfaden zur Einhaltung der weltweiten Kartell- und Wettbewerbsgesetze“ zu Rate ziehen. Jegliche Fragen, die sich in Verbindung mit der Kartellverbots-Politik stellen, sind an den Vice President für Recht & Verwaltung oder einen Regionalen Generalberater zu richten.

Der Sinn und Zweck der Unterhaltung von Geschäftspartnern und des Gebens von Geschenken im wirtschaftlichen Umfeld ist es, Wohlwollen und gesunde Arbeitsbeziehungen zu schaffen, nicht jedoch unfaire Vorteile bei Kunden zu erzielen. Vorstandsmitgliedern, Führungskräften, Mitarbeitern oder den Familienangehörigen von Vorstandsmitgliedern, Führungskräften oder Mitarbeitern sollten niemals Geschenke oder Unterhaltung angeboten, gegeben, zur Verfügung gestellt oder von diesen angenommen werden, außer wenn es (a) sich nicht um ein Geldgeschenk handelt, (b) den allgemeinen geschäftlichen Gepflogenheiten entspricht, (c) keinen übermäßigen Wert darstellt, (d) nicht als Bestechung oder Schmiergeld ausgelegt werden kann und (e) keinen Gesetzen oder Bestimmungen widerspricht. Wenn Sie Fragen zu Geschenken oder Geschenkangeboten haben, fragen Sie bitte Ihren Vorgesetzten oder Manager.

#### G. Schutz und ordnungsgemäße Nutzung von Betriebseigentum

Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter haben die Verpflichtung, das Betriebseigentum zu schützen und seine effiziente Verwendung zu gewährleisten. Diebstahl, Achtlosigkeit und Verschwendung haben unmittelbare Auswirkungen auf die Rentabilität der

Gesellschaft. Betriebsmittel sollten nur für legitime Geschäftszwecke und nicht für Zwecke außerhalb des betrieblichen Umfelds verwendet werden. Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter sollten Maßnahmen ergreifen, um sie vor Diebstahl, Beschädigung und Missbrauch zu schützen. Jeder Verdacht auf einen Fall von Diebstahl oder Missbrauch ist unverzüglich zu melden, damit eine Untersuchung eingeleitet werden kann.


Zu den Betriebsmitteln gehört auch geistiges Eigentum, wie etwa Patente, Markenzeichen und Geschäftsgeheimnisse, Geschäfts- und Strategiepläne, Herstellungs- und Entwurfsideen, Marketing-Datenbanken, Kundenlisten, Gehalts- und Preisinformationen, jegliche nicht veröffentlichten finanziellen Daten, Berichte und Software, die für die Gesellschaft entwickelt wurde. Nicht autorisierte Nutzung oder Vertrieb dieser Informationen ist ein Verstoß gegen diese Normen und könnte auch illegal sein und die Auferlegung von Geldbußen und strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Da auf den Arbeitscomputern der Mitarbeiter und auf den Systemen der Gesellschaft sensible Informationen über die Gesellschaft gespeichert werden, müssen die Mitarbeiter mit dem Computerumfeld der Gesellschaft verantwortungsbewusst umgehen und die Richtlinien, Normen und Verfahren in Bezug auf dessen Sicherheit befolgen, die dazu dienen, die Informationen der Gesellschaft zu schützen und unser Computerumfeld von unberechtigter Nutzung und unberechtigtem Zugriff sowie vor Computerviren zu schützen.

Die Computerausstattung ist dazu gedacht, hauptsächlich für geschäftliche Zwecke genutzt zu werden. Private Nutzung kann in geringem Maße erlaubt sein, solange sie die Leistung des Mitarbeiters nicht beeinträchtigt oder auf andere Weise den Richtlinien, Normen und Verfahren der Gesellschaft entgegensteht. Jeder Angestellte ist selbst dafür verantwortlich, sich mit all diesen Richtlinien vertraut zu machen.

## H. Sammeln von Belegen und öffentliche Offenlegung

Alle Bücher, Berichte und Konten der Gesellschaft müssen mit ausreichenden Einzelheiten versehen und aufbewahrt werden; sie müssen auf angemessene Weise die Angelegenheiten widerspiegeln, auf die sie sich beziehen, und müssen den anwendbaren rechtlichen Anforderungen, den Regeln ordnungsgemäßer Buchhaltung und dem System der internen Kontrollen der Gesellschaft genügen. Alle Vermögensgüter der Gesellschaft müssen sorgfältig und ordnungsgemäß in die Bücher eingetragen werden. Das Anfertigen von falschen oder irreführenden Belegen oder



Dokumentationen ist streng verboten. Es sollten keine Geldmittel und Vermögenswerte vorhanden sein, die nicht belegt oder nicht in den Büchern eingetragen sind.

Viele Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter nutzen Spesenkonten, die richtig dokumentiert und belegt werden müssen. *Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine bestimmte Ausgabe legitim ist, fragen Sie Ihren Vorgesetzten oder Manager.*

Geschäftsunterlagen und Korrespondenz gelangen oft an die Öffentlichkeit, und die Gesellschaft muss jegliche Übertreibung, abwertende Bemerkungen, Vermutungen oder unangemessene Charakterisierungen von Leuten und Unternehmen, die missverstanden werden könnten, vermeiden. Dies gilt ebenso für E-Mails, interne Memos, Notizen und formale Berichte.

Die Gesellschaft hält sich an alle Gesetze und Bestimmungen in Bezug auf die Aufbewahrung von Unterlagen. Unterlagen sollten auf konsistente Weise aufbewahrt oder zerstört werden. Dabei sind die Richtlinien der Gesellschaft zur Aufbewahrung von Dokumenten zu beachten. Im Fall von Gerichtsstreitigkeiten oder behördlichen Untersuchungen wenden Sie sich bitte unverzüglich an den Vice President für Recht & Verwaltung oder einen Regionalen Generalberater.

Die Informationen in der öffentlichen Kommunikation der Gesellschaft, einschließlich periodischer Berichte, welche die Gesellschaft bei der Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde einreichen muss, müssen vollständig, fair, richtig, zeitgemäß und verständlich sein. Alle Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter, die in den Offenlegungsprozess der Gesellschaft involviert sind, sind dafür verantwortlich, dass die Informationen vollständig, fair, richtig, zeitgemäß und verständlich sind.

Wenn ein Vorstandsmitglied, eine Führungskraft oder ein Angestellter an der Vorbereitung der Finanzberichte der Gesellschaft beteiligt ist, muss er seine Arbeit gemäß den Regeln ordnungsgemäßer Buchhaltung erledigen, so dass alle Transaktionen richtig und zeitgemäß belegt werden und die Finanzberichte richtig und vollständig die Geschäftsergebnisse und die Finanzlage der Gesellschaft wiedergeben.

Wenn ein Vorstandsmitglied, eine Führungskraft oder ein Mitarbeiter (a) Grund hat zu glauben, dass irgendwelche Bücher oder Unterlagen der Gesellschaft nicht auf ordnungsgemäße und vollständige Weise geführt werden, oder das gegenüber einem internen oder externen Auditor eine irreführende Angabe gemacht wurde oder das ihm wesentliche Informationen vorenthalten wurden, oder das irreführende Informationen

# Standards

in die Einreichungen der Gesellschaft bei der Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde eingeflossen sind, oder (b) Bedenken oder Beschwerden in Bezug auf die Buchhaltung, interne Kontrollen oder Auditierungsangelegenheiten hat, sollte er dies unverzüglich dem Vice President für Recht & Verwaltung, dem Vorsitzenden des Auditausschusses des Vorstands oder der Rockwood-Hotline mitteilen.

## I. Interaktion mit Behördenvertretern

Im Kontakt mit Behördenvertretern müssen die Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder jegliche Aktivitäten vermeiden, die illegal oder unethisch erscheinen könnten.

Der U.S. Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“) verbietet es, Vertretern ausländischer Behörden oder ausländischen politischen Kandidaten direkt oder indirekt irgendetwas von Wert zu geben, um Aufträge zu erhalten oder Geschäftsbeziehungen aufzubauen. Illegale Zahlungen an Behördenvertreter in jedwedem Land sind streng verboten.

Zusätzlich dazu gibt es gesetzliche Einschränkungen in Bezug auf das Versprechen, Anbieten oder Überreichen von Geschenken, einschließlich Mahlzeiten, Unterhaltung, Transport und Unterbringung, an Behördenvertreter oder -mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen der U.S.-Regierung sowie der Bundesstaaten und Gemeinden. Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter sollten den Ratgeber für die Einhaltung des FCPA und anderer Anti-Bestechungsregelungen zu Rate ziehen. Fragen, die in Verbindung mit der FCPA-Politik auftauchen, sind an den Vice President für Recht & Verwaltung oder einen Regionalen Generalberater zu richten.

Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter müssen vom Vice President für Recht & Verwaltung eine vorherige Erlaubnis einholen, bevor sie irgendetwas von Wert einem Behördenvertreter oder -mitarbeiter zur Verfügung stellen.

## J. Behandlung von Angestellten

Die Diversität der Mitarbeiter der Gesellschaft ist eine enorme Bereicherung. Die Gesellschaft hat sich fest verpflichtet, jedem die gleichen Chancen in allen Aspekten der Beschäftigung zu bieten, und verlangt eine strikte Einhaltung der Gesetze gegen Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz. Die Gesellschaft wird keine Art von illegaler Diskriminierung oder Belästigung tolerieren.

Die Gesellschaft erwartet von jedem Vorstandsmitglied, jeder Führungskraft und jedem Angestellten, dass sie ihre Kollegen, Mitarbeiter und andere



Personen, mit denen sie Kontakt haben, mit Respekt und Würde behandeln. Die Gesellschaft bemüht sich, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Offenheit, Kooperation und Gesprächsbereitschaft die Norm sind.

K. Gesundheit und Sicherheit

Die Gesellschaft bemüht sich, jedem Angestellten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu bieten. Jedes Vorstandsmitglied, jede Führungskraft und jeder Angestellte trägt die Verantwortung für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für alle Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter durch die Befolgung der Regeln und Praktiken für Gesundheit und Sicherheit und durch Berichterstattung über Unfälle, Verletzungen und unsichere Ausstattungen, Praktiken und Bedingungen.

Gewalt und bedrohliches Verhalten sind nicht gestattet. Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter sollten, stets ohne unter dem Einfluss von illegalen Drogen oder Alkohol stehend, ihre Arbeit verrichten. Der Konsum von illegalen Drogen oder Alkohol am Arbeitsplatz wird nicht toleriert.

L. Umwelt

Die Gesellschaft nimmt ihre Verpflichtung zum Schutz der Umwelt ernst. Die Richtlinien der Gesellschaft verlangen, dass ihre Geschäftstätigkeiten die örtlichen Gesetze in Bezug auf Umweltschutz erfüllen oder übertreffen, egal wo die Gesellschaft tätig ist. Alle Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, die Auswirkungen der Produktion, des Vertriebs und der Nutzung von Chemikalien der Gesellschaft auf die Umwelt zu minimieren. Angestellte müssen verpflichtet werden, die Umweltschutzbestimmungen, Normen und Verfahren zum Schutz der Umwelt zu befolgen und die für ihre Arbeit notwendigen Schulungen abzuschließen.

M. Politische Aktivität, Lobby-Bildung und Beiträge

Die Gesellschaft ermuntert Mitarbeiter, Amtsträger und Vorstandsmitglieder gesellschaftliche Beiträge zu leisten und sich in vollem Maße in die örtliche, nationale und internationale Politik einzubringen. Dabei müssen die Gesellschaft und ihre Mitarbeiter jedoch die Gesetze befolgen, die für die Beteiligung an politischen Angelegenheiten, einschließlich politischer Spenden und Lobby-Bildung gelten. In einigen Ländern und Rechtssystemen sind politische Spenden und Lobby-Bildung nicht gestattet.

Kein Angestellter darf eine Lobby bilden oder versuchen, die Handlungen von Behördenvertretern in Bezug auf die Gesetzgebung oder politische

# Standards

Entscheidungen zu beeinflussen, soweit es dabei um Angelegenheiten geht, die sich auf die Geschäfte der Gesellschaft beziehen, außer wenn ein solches Handeln vom Vice President für Investorenbeziehungen und Kommunikation und vom Vice President für Recht & Verwaltung oder einem Regionalen Generalberater genehmigt wurden. Es ist wichtig, dass wir unsere Lobby-Bildungs-Bemühungen koordinieren, und oftmals müssen sich Personen, die eine Lobby bilden, als solche registrieren.

Es entspricht auch den Richtlinien der Gesellschaft, alle Gesetze einzuhalten, die sich auf politische Spenden beziehen. Die Politik der Gesellschaft besteht darin, keine politischen Spenden für Kandidaten als Gesellschaft zu leisten, und zwar in keinem Land und keiner Region, auch wenn dies per Gesetz erlaubt ist. Insbesondere in den Vereinigten Staaten verbietet es das Bundesgesetz, dass Gesellschaften Spenden, Güter oder Dienstleistungen an Kandidaten für Ämter des Bundes vergeben. Mitarbeitern steht es dagegen frei, in eigenem Namen Parteien oder Kandidaten zu unterstützen, sie dürfen jedoch keine Beiträge in Form von Geldern, Eigentum oder Leistungen der Gesellschaft einer politischen Partei oder einem Komitee oder einem Kandidaten für eine Regierungsposition oder einem solchen Amtsträger zur Verfügung stellen.


Diese Richtlinie verhindert nicht, wo dies gesetzlich erlaubt ist, die Arbeit eines politischen Aktionskomitees, welches Beiträge an Kandidaten für Ämter auf U.S.-Bundesebene oder auf der Ebene der Bundesstaaten leisten kann, welche die Interessen der Gesellschaft unterstützen.

## N. Kommunikation mit der Öffentlichkeit

Es ist besonders wichtig, dass die externe Kommunikation ordnungsgemäß und konsistent abläuft und nicht die Vertraulichkeit der Gesellschaft und geltende Gesetze verletzt oder empfindliche Angelegenheiten berührt. Veröffentlichte Informationen können bedeutende Auswirkungen auf den Ruf der Gesellschaft und geschäftliche oder rechtliche Auswirkungen haben. Externe Kommunikation umfasst auch die Kommunikation mit Nachrichtenmedien, Finanzanalytikern und Investoren, unseren Gemeinden, unseren Branchenkollegen, den Kunden und anderen Mitgliedern außenstehender Gruppen.

Die Einfachheit der elektronischen Kommunikation in der heutigen Welt kann dazu führen, dass Informationen über die Gesellschaft, die ihre wohlmeinenden Mitarbeiter nicht veröffentlichen wollten, ganz leicht im Internet auftauchen und durch Suchmaschinen gefunden werden können. Um sicherzustellen, dass arbeitsbezogene Kommunikation den aktuellen Richtlinien entspricht, verlangt die Gesellschaft bestimmte Überprüfungen.





Wenn Sie von den Medien angesprochen werden oder Informationen über Ihre Arbeit publizieren möchten, wenden Sie sich mit der Bitte um Rat und

Prüfung an den Vice President für Investorenbeziehungen und Kommunikation. Wenn Sie von einem Investor oder Analytiker angesprochen werden, wenden Sie sich bitte ebenfalls an den Vice President für Investorenbeziehungen und Kommunikation. Wenn Sie gebeten werden, auswärts eine Präsentation zu geben, besprechen Sie dies mit Ihrem Vorgesetzten, der beschließen könnte, dies gemeinsam mit dem Vice President für Investorenbeziehungen und Kommunikation oder dem Vice President für Recht & Verwaltung oder einem Regionalen Generalberater zu überprüfen. Diese Überprüfungen sind dazu gedacht, Sie und die Gesellschaft vor unbeabsichtigten Folgen zu schützen und die Gesellschaft in einer konsistenten und professionellen Weise darzustellen.

Wenn Sie Kontakt mit den Medien haben oder im Rahmen von Tätigkeiten außerhalb Ihrer Arbeit Informationen veröffentlichen, müssen Sie darlegen, dass Sie Ihre persönliche Meinung vertreten, und nicht unbedingt diejenige der Gesellschaft.

Kein Geschäft- und Ethikkodex kann das umsichtige Verhalten eines ethisch handelnden Vorstandsmitglieds, einer Führungskraft oder eines Angestellten ersetzen oder definitive Antworten auf alle Fragen geben. Da die Gesellschaft nicht jede mögliche Situation vorhersehen kann, wurden bestimmte Richtlinien und Verfahren eingerichtet, um Vorstandsmitgliedern, Führungskräften und Mitarbeitern zu helfen, richtig an aufkommende Fragen oder Probleme heranzugehen.

A. Rat suchen

Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter werden aufgerufen, mit Vorgesetzten, Managern, dem Vice President für Recht & Verwaltung, einem Regionalen Generalberater oder der Rockwood-Hotline über potentiell unethisches oder illegales Verhalten oder Angelegenheiten des Rechnungswesens, der internen Kontrolle oder der Audits und die beste Handlungsweise in einer besonderen Situation zu sprechen.

B. Berichterstattung über Verstöße

Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter sollten aufmerksam und sensibel gegenüber Situationen sein, die zu einem Verstoß gegen diesen Kodex oder gegen geltende Gesetze, Regeln oder Regelungen führen können. Wenn ein Vorstandsmitglied, eine Führungskraft oder ein Angestellter von einem Verstoß weiß oder den Verdacht hat, dass gegen diesen Kodex oder geltende Gesetze, Regeln und Regelungen verstoßen wurde, muss er dies unverzüglich seinem Vorgesetzten oder Manager mitteilen. Wenn er sich nicht wohl dabei fühlt, die Angelegenheit einer solchen Person zur Kenntnis zu bringen, oder wenn er es getan hat und glaubt, dass diese Person nicht richtig mit der Angelegenheit verfahren ist, dann sollte er die Angelegenheit mit dem Vice President für Recht & Verwaltung, dem Hautgeschäftsführer oder der Rockwood-Hotline besprechen. Alternativ dazu kann ein Vorstandsmitglied, eine Führungskraft oder ein Angestellter jegliche rechtlichen, finanziellen oder ethischen Bedenken mit dem Vorsitzenden des Auditkomitees des Vorstands besprechen. Jede solche Kommunikation wird diskret behandelt und wird soweit wie nur möglich vertraulich bleiben.

Die Gesellschaft wird keine Racheakte jeglicher Art gegenüber einem Vorstandsmitglied, einer Führungskraft oder einem Angestellten dafür tolerieren, dass diese Person in gutem Glauben über einen mutmaßlichen oder tatsächlichen Verstoß berichtet hat. Allerdings wird jede Person, die wissentlich eine Falschmeldung über angeblich fragwürdiges Verhalten macht, Disziplinarmaßnahmen unterworfen.

Hinweis: Für Mitarbeiter, die sich in Frankreich befinden, gilt, dass jeder Angestellte aufgefordert wird, Verstöße gegen diesen Kodex, die Richtlinien

der Gesellschaft oder geltende Gesetze seinem Vorgesetzten, Manager oder der Rockwood-Hotline zu melden. In Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetze gelten die folgenden Richtlinien für Berichte an die Rockwood-Hotline: Der Angestellte, der die Angelegenheit meldet, wird gebeten zu erlauben, dass sein Name in dem Bericht angegeben wird. Der Angestellte, der die Angelegenheit meldet, sollte den Namen des beschuldigten Mitarbeiters nur dann nennen, wenn dies unbedingt nötig ist. Der beschuldigte Mitarbeiter wird innerhalb von 3 Werktagen über die Einzelheiten der Beschwerde informiert, und die zur Verfügung gestellten Informationen werden einzig dafür verwendet, um diese spezifische Beschwerde zu untersuchen, und für keinen anderen Zweck.

C. Untersuchungen

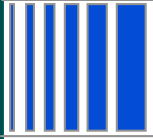
Berichtete Verstöße werden prompt untersucht. Es ist unbedingt erforderlich, dass die Person, welche die Angelegenheit meldet, keine Untersuchungen auf eigene Faust durchführt. Von Vorstandsmitgliedern, Führungskräften und Mitarbeitern wird erwartet, dass sie voll und ganz bei der internen Untersuchung eines berichteten tatsächlichen oder möglichen Verstoßes kooperieren.

D. Disziplinarmaßnahmen/Strafen

Der Vorstand bestimmt, welche Maßnahmen im Fall eines Verstoßes gegen diesen Kodex ergriffen werden sollen, oder er beauftragt geeignete Personen, diese zu bestimmen. Solche Maßnahmen müssen ausreichend geeignet sein, um als Abschreckung für falsches Verhalten zu dienen und das Verantwortungsbewusstsein in Bezug auf die Einhaltung dieses Kodexes zu fördern. Bei der Bestimmung dessen, welche Maßnahmen in einem bestimmten Fall angemessen sind, hat der Vorstand oder ein beauftragtes Komitee alle relevanten Informationen zu berücksichtigen, einschließlich des Charakters und des Schweregrades des Verstoßes, ob es sich nur um einen einmaligen oder um einen wiederholten Verstoß handelt, ob der Verstoß dem Anschein nach vorsätzlich oder ohne böse Absicht begangen wurde, ob die betreffende Person vor dem Verstoß über das richtige Verhalten informiert worden war und ob die betreffende Person in der Vergangenheit andere Verstöße begangen hat. Jeder Verstoß gegen diesen Kodex kann zu Disziplinarmaßnahmen führen, unter anderem zu einem Verweis, einer Suspendierung ohne Entgeltzahlung, einer Degradierung oder einer Kündigung.

Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter, die von einem Verstoß wissen und nicht prompt darüber Bericht erstatten oder Gegenmaßnahmen treffen, und Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und





Mitarbeiter, die andere zu Verstößen anleiten oder diese billigen, können ebenfalls Disziplinarmaßnahmen unterworfen werden.

Zudem sind bestimmte Verstöße gegen diesen Kodex gesetzeswidrig und können eine zivil- und strafrechtliche Verfolgung des dagegen verstoßenden Vorstandsmitglieds, Führungskraft oder Angestellten nach sich ziehen.

Anrufe bei der Rockwood-Hotline sind durchgehend rund um die Uhr unter der Rufnummer 1-877-778-5463 für Anrufer aus den Vereinigten Staaten, 001-877-778-5463 für Anrufer außerhalb der Vereinigten Staaten und 001-888-500-2013 für Anrufer aus Deutschland möglich. Anrufe können anonym erfolgen. Wenn ein Vorstandsmitglied, eine Führungskraft oder ein Angestellter einen anonymen Bericht erstattet, wird er die Möglichkeit erhalten, sich später über den Status seines Berichts zu erkunden. Die Rockwood-Hotline bietet auch Übersetzungsdienste für Personen, die es vorziehen, in einer anderen Sprache als Englisch zu sprechen.

Berichte können auch über das Internet unter [www.reportit.net](http://www.reportit.net) eingereicht werden (Nutzername: rockwood, Passwort: specialties).

Anrufe bei der Rockwood-Hotline werden von geschulten Vertretern der Firma Report-It, einem unabhängigen Drittdienstleister, beantwortet. *Wenn Sie bei der Rockwood-Hotline anrufen, wird der geschulte Mitarbeiter sich Ihre Beschreibung der Situation anhören und Fragen an Sie stellen, damit er einen korrekten Bericht über Ihr Anliegen weiterleiten kann.* Eine Zusammenfassung des Anrufs wird danach dem Compliance Officer zugeleitet, der sich um eine Lösung des Falles auf der richtigen Ebene des Managements bemühen wird. Beschwerden in Bezug auf finanzielle Angelegenheiten, einschließlich des Rechnungswesens, interner Kontrollen und Audits, werden an das Auditkomitee des Vorstands zur Untersuchung und Lösung weitergeleitet.

## WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI

### **Rockwood Holdings, Inc.**

100 Overlook Center  
Princeton, New Jersey 08540

#### Telefon:

Vice President für Recht & Verwaltung

(609) 734-6405

Generalberater Nordamerika

(609) 734-6418

Vice President für Investorenbeziehungen & Kommunikation

(609) 734-6430

#### Fax:

(609) 514-8722

#### E-Mail:

[complianceofficer@rocksp.com](mailto:complianceofficer@rocksp.com)

### **Rockwood Specialties Group GmbH**

Königsberger Straße 1  
60487 Frankfurt am Main

#### Telefon:

Generalberater Europa

+49 69 7165 5651